



Museum Ulm
Marktplatz 9, 89073 Ulm
0731 161-4330
info.museum@ulm.de
www.museumulm.de

Eintritt

€ 8,- (€ 6,- ermäßigt)
 Jeden ersten Freitag
 im Monat freier Eintritt
 Freier Eintritt mit



Öffnungszeiten

Di-Fr: 11.00–17.00 Uhr
 Sa/So: 11.00–18.00 Uhr
 Bar Café Museum:
 Mo-Sa: 10.00–24.00 Uhr
 So: 10.00–17.00 Uhr



Medienpartner

SÜDWEST PRESSE



MüllerHocke

Fr 23.7.

19 Uhr

Eröffnung

Mehr zur Vernissage
 vor dem Eröffnungstermin
 unter museumulm.de

Sa 18.9.

19–23 Uhr

Kulturnacht

Wer hat das schönste Bild zuhaus?

Wie in der Ausstellung 1971 nach dem Publikums-
 liebling gefragt wurde, möchten auch wir von
 Ihnen erfahren, wer das schönste Bild zuhause
 hat. Bis zur Kulturnacht können Sie in der Aus-
 stellung Ihre Stimme abgeben. Die Bekannt-
 gabe des Lieblingswerkes erfolgt am Montag,
 20. September über museumulm.de.

Änderungen vorbehalten

nextmuseum.io

Die digitale Plattform für Co-Kuration und Co-Kreation ist eine Initiative für mehr Demokratie im Kunstbetrieb. Gemeinsam mit der Community entwickeln wir neue Ausstellungsformate und digitale Prototypen für kulturelle Bildung und Kommunikation und gestalten so die Zukunft des Museums. nextmuseum.io ist ein Kooperationsprojekt von Museum Ulm und NRW-Forum Düsseldorf/ Kunstpalast und wird von der Kulturstiftung des Bundes im Fonds Digital gefördert.

Aktion der SÜDWEST PRESSE im studio f
 6.Juni bis 4.Juli 1971



Ausstellung in Ulm, Galerie an der Olgastraße 129
 Mittwoch und Samstag 19–21, Sonntag 10–12 Uhr

Ausstellungsplaket
Das schönste Bild bei mir zuhaus.
 studio f, Olgastraße, 1971,
 Museum Ulm



DAS SCHÖNSTE BILD BEI MIR ZUHAUS



MUSEUM ULM

24.7.-24.10.21

nextmuseum.io



VOR 50 JAHREN ERDACHT, 2021 NEU AUFGELEGT: DAS SCHÖNSTE BILD BEI MIR ZUHAUS

Ausstellungsfoto
Das schönste Bild
bei mir zuhaus, 1971,
Foto Lippot, © SWP-Archiv

Vor 50 Jahren, am 6. Juni 1971, konnte der Kunstsammler und Verleger Kurt Fried (1906–1981) in Ulm eine für die damalige Zeit außergewöhnliche Ausstellung eröffnen. **DAS SCHÖNSTE BILD BEI MIR ZUHAUS** lud die Ulmer Bevölkerung ein, persönliche Lieblingsstücke aus den eigenen vier Wänden in die Galerie **studio f** zu bringen. Damit öffnete sich dem Publikum ein heimlicher Blick auf privaten Wand-schmuck und den individuellen Kunstgeschmack von Bekannten und Unbekannten.

Ein halbes Jahrhundert später, in einer Zeit, in der Partizipation im Ausstellungswesen kein Fremdwort mehr ist, greift das Museum Ulm die Idee von Kurt Fried auf und transformiert sie in die Gegenwart. Mit einem Open Call auf der Internetplattform nextmuseum.io wurde die weltweite Öffentlichkeit eingeladen Kunstschätze und -werke zu zeigen, die einen besonderen Platz im persönlichen Lebensraum einnehmen und eine unverwechselbare Geschichte erzählen.

Der Aufruf ist zu einem überregionalen Erfolg geworden: Über 180 Einreichungen aus Ulm, dem Umland und weit darüber hinaus zeigen eine große Bandbreite an künstlerischen Ausdrucksformen und Hintergründen, welche die

Malereien, Zeichnungen, Fotografien, Objekte und Skulpturen mit besonderer Bedeutung aufladen. Von der Kinderzeichnung über das *Objet trouvé* bis hin zu Werken namhafter internationaler Künstlerinnen und Künstler aus Vergangenheit und Gegenwart bietet das Potpourri der Lieblingsstücke auch heute „... eine pluralistische Schwedenplatte der verschiedensten Geschmäcker“ (SWP, 03.07.1971)

50 years ago, on 6 June 1971, the art collector and publisher Kurt Fried (1906-1981) opened an exhibition in Ulm that was unusual for the time. **THE MOST BEAUTIFUL PICTURE AT MY HOME** invited the people of Ulm to bring personal favourite pieces from their own four walls to the **studio f** gallery. This opened up to the public a secret glimpse of private wall decorations and the individual aesthetic tastes of known and unknown.

Half a century later, at a time when participation is no longer a foreign word in the exhibition business, the Museum Ulm is taking up Kurt Fried's idea and transforming it into the present. With an **open call** on the internet platform **nextmuseum.io**, the worldwide public was invited to show art treasures and works that occupy a special place in their personal living space and tell a distinctive story.

The call has become a nationwide success: Over 180 submissions from Ulm, the surrounding area and far beyond show a wide range of artistic expressions and backgrounds that charge the paintings, drawings, photographs, objects and sculptures with special meaning. From children's drawings to *objet trouvé* and works by renowned international artists from the past and present, the potpourri of favourite pieces also offers „... a pluralistic Swedish plate of the most diverse tastes“ (SWP, 03.07.1971).